

Wie heizen wir in Zukunft richtig?

Rund drei Viertel von Hamburg mit Wärmepumpen-Potenzial

Juni 2026, Hamburg – In nahezu allen Hamburger Quartieren besteht Potenzial für den Einsatz von Wärmepumpen – auch in unsanierten oder teilsanierten Bestandsgebäuden. Den Weg von der theoretischen Eignung zur konkreten Umsetzung begleiten die Hamburger Energielotsen mit kostenfreier und unabhängiger Beratung. Gerade jetzt, da viele Hamburger:innen ihre zukünftige Wärmeversorgung neu bewerten, bietet die unabhängige Beratung eine wichtige Grundlage, um Schritt für Schritt vorzugehen und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Aktuelle Analysen zeigen, dass rund drei Viertel der Hamburger Gebäude theoretisch auch unsaniert vollständig mit Wärmepumpen versorgt werden können (BUKEA 2026). Modernisierungsmaßnahmen erhöhen das Potenzial weiter, sind jedoch keine zwingende Voraussetzung. In vielen Fällen reichen bereits kleinere Anpassungen.

Viele Menschen denken noch immer, Wärmepumpen seien nur etwas für Neubauten. Die Beratung zeigt: **„In etwa 70 bis 80 % der Fälle ist die Wärmepumpe wirtschaftlich betrachtet die beste Lösung“**, erklärt **Matthis Döring, Hamburger Energielotse und Energieberater der Verbraucherzentrale Hamburg**. **„Eigentümer:innen sparen bereits heute im Vergleich zu fossilen Heizsystemen häufig rund ein Drittel ihrer Betriebskosten jährlich ein. Perspektivisch wird sich zudem der Kostenunterschied zwischen Strom und Gas weiter vergrößern, nicht zuletzt, weil immer weniger Haushalte das Gasnetz nutzen, und es ein ständig wachsendes Angebot aus heimischer Stromproduktion aus Sonne und Wind gibt.“**

Moderne Luft-Wasser-Wärmepumpen mit natürlichen Kältemitteln wie Propan erreichen heute höhere Vorlauftemperaturen und arbeiten deutlich leiser als frühere Generationen. Damit eröffnen sich neue Möglichkeiten auch im Gebäudebestand. Das spiegelt sich in steigenden Absatzzahlen wieder (BWP 2026): Wärmepumpen dominieren den Wärmeerzeugerabsatzmarkt im Neubau und auch im Bestand.

Potenziale in Hamburg: Mit dem neuen Entwurf der kommunalen Wärmeplanung und der Hamburger Wärmepumpen Potenzialkarte erhalten Eigentümer:innen eine erste datenbasierte Orientierung, ob das eigene Gebäude grundsätzlich für den Einsatz von Wärmepumpen geeignet ist. In nahezu allen Hamburger Quartieren besteht Potenzial für den Einsatz von Wärmepumpen. Insbesondere bei Ein- und Zweifamilienhäusern oder Doppelhaushälften, wo das Versorgungspotenzial

Kontakt

Stella Ritter
presse@zebau.de
040-380 384-0

[www.hamburg.de/
go/energielotsen](http://www.hamburg.de/go/energielotsen)



Gefördert von:



Die Hamburger Energielotsen sind eine Kooperation von:



Die Beratung erfolgt durch das Team der Hamburger Energielotsen, einer Kooperation von Handwerkskammer Hamburg, der Verbraucherzentrale Hamburg, der Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentralen und der ZEBAU GmbH.

Die Hamburger Energielotsen werden von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft und aus Klimamitteln der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

besonders hoch ist: 100 % (AIB, FfE 2024). In Reihenhauskomplexen beträgt es 88 % (unsaniert), 92 % (saniert) und bei Reihenendhäusern sogar 99 %. Bei Nichtwohngebäude 95 %. Auch Mehrfamilienhäuser bieten mit bis zu 80 % ein hohes Versorgungspotenzial.

Wohneigentümergeinschaften sollten sich frühzeitig mit Modernisierungsfragen auseinandersetzen. Der Heizungstausch ist aufgrund verschiedener Interessen, den Abstimmungsprozessen und technischen Rahmenbedingungen komplex, aber trotzdem notwendig. Hier setzen spezielle Wohnungseigentümer:innen (WEG)-Beratungen der Hamburger Energielotsen an. Die Hamburger Energielotsen unterstützen alle Ratsuchende dabei, die Ergebnisse aus Wärmeplanung und Potenzialkarte realistisch einzuordnen, räumen mit Mythen auf und begleiten bei allen Fragen rund um Planung, Förderung und Umsetzung. Die Beratung ist kostenfrei und unabhängig.

Haben Sie Interesse an einer unabhängigen Beratung durch die Hamburger Energielotsen? Ob beim Heizungstausch, bei Fragen zu Förderungen oder zur Kombination mit Photovoltaik, die Hamburger Energielotsen informieren, bieten unabhängige Beratung und navigieren Ratsuchende mit dem Begleitprogramm “Auf Kurs bleiben” sicher durch die Modernisierung. Telefonisch, in persönlichen Online-Terminen, bei Ihnen zu Hause, in der Ausstellung (ELBCAMPUS) oder an einem anderen Beratungsstandort: Jetzt einen kostenlosen Termin vereinbaren unter der Hotline: 040 / 248 32 - 250 (Privatpersonen) oder - 252 (Fachleute, Gewerbetreibende).

Über die Hamburger Energielotsen: Die Hamburger Energielotsen unterstützen Hamburger:innen bereits seit 2019 und verzeichnen über 65.000 erfolgreiche (Erst-)Beratungen. Die Hamburger Energielotsen sind eine Kooperation von Handwerkskammer Hamburg, Verbraucherzentrale Hamburg e. V., der Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale und der ZEBAU GmbH. Die Hamburger Energielotsen werden durch die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft und aus Klimamitteln der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird auch gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Die Hamburger Energielotsen veranstalten außerdem regelmäßig kostenfreie Online-Informationsveranstaltungen und Expertenkreise für Interessierte. Alle Infos online auf hamburg.de/energielotsen

Gefördert von:



Die Hamburger Energielotsen sind eine Kooperation von:



Die Beratung erfolgt durch das Team der Hamburger Energielotsen, einer Kooperation von Handwerkskammer Hamburg, der Verbraucherzentrale Hamburg, der Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentralen und der ZEBAU GmbH.

Die Hamburger Energielotsen werden von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft und aus Klimamitteln der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Über die ZEBAU GmbH – Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt: Die ZEBAU GmbH in Hamburg wurde 2000 gegründet und ist Mitglied im Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e. V. (eaD). Die unabhängige, halböffentliche norddeutsche Netzwerkstelle für Bauherr:innen, Planer:innen und Kommunen hat das Ziel, energieeffizientes Bauen und den Einsatz erneuerbarer Energien in der Gebäude- und Stadtplanung zu etablieren. Das interdisziplinäre Team aus Architekt:innen, Ingenieur:innen, Stadtplaner:innen sowie Umwelt- und Kommunikationswissenschaftler:innen ist in den Feldern Projektentwicklung, Kommunalen Klimaschutz, Gutachten, Beratung, Planung, Qualitätssicherung, Zertifizierung, Weiterbildung und Kommunikation aktiv und bietet ein umfassendes Leistungsspektrum aus einer Hand. Die ZEBAU GmbH ist Hamburger Umweltpartner und als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet.

Gefördert von:



Die Hamburger Energielotsen sind eine Kooperation von:



Die Beratung erfolgt durch das Team der Hamburger Energielotsen, einer Kooperation von Handwerkskammer Hamburg, der Verbraucherzentrale Hamburg, der Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentralen und der ZEBAU GmbH.

Die Hamburger Energielotsen werden von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft und aus Klimamitteln der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.